

# Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



HERBST 2023  
September – November

  
evangelisch sein  
DEKANAT **Schwabach**

## Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

▣ [www.unterreichenbach-evangelisch.de](http://www.unterreichenbach-evangelisch.de)



### Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,  
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de  
Bürozeiten Margit Korn: Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Pfarrerin Andrea Jülich

(Vakanzvertretung)  
Telefon (09122) 6301563  
andrea.juelich@elkb.de  
*Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der  
Schwabacher Pfarrer, Tel. (09122) 9256-224*

### Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583  
Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988  
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

### Mesnerin

Gisela Greul, Mobil (0163) 6185848

### Haus für Kinder Unterreichenbach

Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841  
Telefax (09122) 1816169  
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de  
▣ [www.unterreichenbach.e-kita.de](http://www.unterreichenbach.e-kita.de)

### Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918  
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc  
@elkb.de

### Mittagsbetreuung/ Gemeindehaus am Kindergarten

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917  
mittagsbetreuung.unterreichenbach  
@elkb.de

### Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

### Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

### Diakonieverein

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271

### Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit

Julia Geier, Mobil (0178) 2847995  
Jenny Manger, Mobil (0171) 1124617  
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc  
@elkb.de

### Redaktion Gemeindebrief

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271  
gemeindebrief.unterreichenbach.sc  
@elkb.de

### Konten

*Spenden für die Kirchengemeinde*  
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21

*Diakonieverein / Förderkreis für  
Kinder- und Jugendarbeit*  
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09

*Kirchgeld*  
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09

## Unendlich wie der Himmel

### Liebe Leser\*innen!

■ Vor ein paar Tagen waren wir am Brombachsee. Das Wasser plätscherte, ein leichter Wind streichelte die Haut und wir lagen im Gras. Himmlisch! Über uns war der weite blaue Himmel mit einigen weißen flauschigen Wattewolken, die manchmal ihren Schatten auf uns warfen. Scheinbar schwerelos zogen sie dahin. Sie türmten sich auf, veränderten sich, zogen weiter. Im Wolkenspiel ließen sich Gesichter erkennen, Tiere, Gegenstände. Es wurde nicht langweilig, zuzuschauen.

So lässt es sich aushalten, dachte ich mir und ein Satz aus Psalm 36 kam mir in den Sinn: *Herr, deine Güte reicht soweit der Himmel ist und deine Treue soweit die Wolken gehen.* So unendlich wie der Himmel sich über mir wölbt, so wie die Wolken über uns hinweg ziehen, so ist Gottes Güte. Sie umspannt die ganze Erde. Sie hört nie auf. Ein Gefühl der Dankbarkeit machte sich in mir breit.

Wolken haben in der biblischen Geschichte vom Volk Israel eine besondere Bedeutung: Als Israel 40 Jahre lang durch die Wüste zog, begleitete sie Gott tagsüber in Gestalt einer Wolke am sonst unbewölkten Wüstenhimmel. Ich stelle mir vor, dass die Wolke in der Gluthitze wohlthuenden Schattens spendete. In der kalten Wüstennacht dagegen zeigte sich Gott als eine Feuersäule, die Licht und Wärme verbreitete.

Die Wolke war das sichtbare Zeichen der Gegenwart Gottes. Ein Zeichen, dass Gott



mitgeht. Wenn das Volk Israel auf seinem Weg müde wurde, wenn es in der trostlosen Wüstenlandschaft das Ziel aus den Augen verlor, wenn der Blick nur noch darauf gerichtet war, einen Fuß vor den nächsten zu setzen – dann mussten sie nur den Kopf heben, den Blick zum Himmel richten. Dann erinnerte sie die Wolke daran: Gott ist da. Er führt mich in die Weite. Seine Güte reicht soweit der Himmel ist und seine Treue soweit die Wolken gehen.

Ja, das tut manchmal gut: Den Blick von den Mühen des Alltags und dieser Welt heben und einfach Wolkengucker sein. Sich der Gegenwart Gottes bewusst werden. Im Vertrauen: Wer Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da sein Fuß gehen kann.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in ihrem Alltag und auf Ihren Wegen immer wieder den Blick für den Himmel haben und spüren: Gott ist bei mir.

Herzliche Grüße, Ihre

*Pfarrerin Andrea Jülich*

## Ehrungen im Kirchenchor

■ Das Singwochenende des Kirchenchors endete mit der Mitgestaltung des Sonntagsgottesdienstes. Der Chor zeigte eindrucksvoll, was erarbeitet wurde und brachte die Kirche zum Klingen. In diesem Gottesdienst wurden vier Sängerinnen für ihre langjährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde des Chorverbandes und einem Blumenstrauß geehrt. Ilse Belzer und Heike Nögel für 10 Jahre sowie Gisela Böhm und Karin Göbel für 35 Jahre. Margit Korn



## Kirchentags-Gäste aus Mecklenburg

■ „Jetzt ist die Zeit“ – um mit dem Kirchentag-Motto zu sprechen – dachte sich der Vorgänger von Jonas Görlich aus unserer Partnergemeinde Lohmen/Badendiek, Pfarrer Volkmar Seifert, der jetzt in der Schloßkirchengemeinde in Schwerin tätig ist. Kurzum hat er angefragt, ob wir Schlafplätze für die Gruppe aus Mecklenburg hätten. So haben vier Familien aus Unterreichenbach ihre Gästezimmer für die Besucher zur Verfügung gestellt. Obwohl die Gäste abends spät und müde aus

Nürnberg zurückkamen, ergaben sich bei den Feierabendbieren noch gute Gespräche. Am Sonntag verzichtete die Gruppe auf die Schlussveranstaltung in Nürnberg und kam stattdessen spontan zu uns in den Gottesdienst. Pfarrer Konnerth begrüßte die Gäste und lud seinen Kollegen zu einer gemeinsamen Predigt ein. Nach dem Gottesdienst gab es noch eine herzliche Verabschiedung, bevor sich die Gruppe wieder auf die Heimreise nach Schwerin machte. Gisela Greul

## Kirchgeld 2023

Vergessen? Passiert auch mir manchmal, dass ich Dinge übersehe oder liegenlasse. Sollte Ihnen das mit dem Kirchgeldbrief so ergangen sein, nicht weiter schlimm. Wir freuen uns auch jetzt, wenn sie das Kirchgeld an Ihre Kirchengemeinde überweisen. Sollten

Sie den Brief mit dem Überweisungsträger schon entsorgt haben – auf Seite 2 finden Sie die Kontonummer. Schreiben Sie bei Verwendungszweck „Kirchgeld-2023 + Name + Vorname“. Ihre Kirchengemeinde zählt auf Ihre Unterstützung. Margit Korn



## Umzug unters Blätterdach

■ Nach über zwei Jahren im Ausweichquartier in Penzendorf war es Ende Juni endlich soweit: Die Umzugswagen rollten und mit Sack und Pack ging es für das Haus für Kinder in den wunderschönen Neubau „Unterm Blätterdach“. Eine Woche lang wurden fleißig Möbel gerückt, Kisten ausgepackt und alles an seinen neuen

Ort gestellt. Rechtzeitig zur Einweihung Anfang Juli war dann alles mit vereinten Kräften fertig und konnte voll Freude und Stolz präsentiert werden. Ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer und besonders an den Elternbeirat, der das Team in der Umzugszeit täglich mit Mittagessen versorgte. Monika Parche





## Lesend auf Sommerreise

■ Der Sommer neigt sich dem Ende zu und mit ihm die Reisezeit. Vielleicht waren sie auch schon im Urlaub oder haben



### Der Buch-Tipp FÜR SIE GELESEN

diesen zu Hause verbracht? Mit unseren neuen Romanen können Sie jederzeit verreisen.

Wie wäre es mit einem Segeltörn durch die schwedischen Schären? „In blaukalter Tiefe“ erzählt von zwei Paaren und ihrem Skipper an Bord einer Segelyacht. Aus der anfangs ruhigen Ostsee wird ein tosendes Meer. Und so, wie sich die Wetterlage zuspitzt, entwickelt sich auch die Stimmung an Bord - zu einem Drama auf See.

Mit „Der Liebende“ können wir uns nach Belgien begeben. Martin Ehrenhauser schreibt sehr ergreifend über die Liebe

im Alter zwischen einem Pastor im Ruhestand, der bisher nach dem Zölibat gelebt hat, und einer Frau, der Beziehungen nicht fremd sind, die jedoch nicht mehr viel Zeit dafür hat.

„Adas Fest“ lädt uns nach Frankreich ein in ein Ferienhaus an der Atlantikküste. Die 70-jährige Protagonistin möchte dort noch einmal ein rauschendes Fest feiern. Und alle sollen kommen - Familie, Freunde, Nachbarn. Es geht um Liebe, Lügen und Betrug und um ein großes Familiengeheimnis.

Auch Kinder und Jugendliche finden wieder Neuzugänge bei uns. Zuwachs bekommen haben zum Beispiel die Reihen „Die Schule der magischen Tiere“, „Die drei ???“ und „Die drei !!!“.

Katja Rotter

*Unsere Bücherei steht allen offen. Die Ausleihe ist kostenlos. Wir freuen uns auf Sie!*



## Jubelkonfirmation 2023

Nach 25, 50, 60, 65 und 70 Jahren hatten sie sich wieder einladen lassen – die ehemaligen Konfirmand\*innen von Pfarrer Ernst-Ludwig Schmidt und Pfarrer Gotthard Münsterlein, um sich erneut den Segen Gottes zuzusprechen

zu lassen und miteinander Abendmahl zu feiern. Den Gottesdienst gestalteten der Posaunenchor und der Kirchenchor unter der Leitung von Angelika Lohse musikalisch aus.

## Geheimes Tagebuch für Konfis

■ Stefanie Baier, 1978 geboren, ist gelernte Goldbeschneiderin. Neben ihrer Arbeit interessiert sie sich vor allem für Fantasygeschichten. Besonders „Harry Potter“ hat sie inspiriert selber zu schreiben. So entstanden bisher vier Bände über die Hexe Amalia. Stefanie Baier stellte im Konfi-Unterricht den ersten Band vor – „Amalias geheimes Tagebuch“ – in dem die 16jährige Joanna nach dem Tod ihrer geliebten Großmutter deren geheimes Tagebuch findet und in eine unglaubliche Geschichte hineingezogen wird. Trotz Freitagnachmittag und Sommerhitze hörten die Konfirman-



dinnen und Konfirmanden relativ aufmerksam zu. Vielleicht leiht sich die eine oder der andere die vorhandenen Bände in der Bücherei aus.

Anne Oeser



## Abschied nach 14 Jahren

■ „Danke für 14 leuchtende Jahre!“ – Das war der Tenor der Verabschiedung von Pfarrer Werner Konnerth. Im September wird er seinen Dienst in der Evangelischen Kirchengemeinde in Roth antreten.

Der Kirchenchor, der Posaunenchor und Maria Häberlein gestalteten den Gottesdienst musikalisch in der voll besetzten Kirche. Zu den zentralen Momenten zählte Werner Konnerths letzte frei gehaltene Predigt. Dabei griff er den Gedanken aus dem Paulus-Brief an die Gemeinde Ephesus auf: „Lebt als Kinder des Lichts“.

Der zweite bewegende Moment war die Entpflichtung durch Dekanin Berthild Sachs und die Segnung des Ehepaares Konnerth. Dekanin Sachs lobte ihn als Baumeister im wörtlichen Sinn für all die Baumaßnahmen, die in seine Amtszeit fielen, sowie als Baumeister im geistlichen Sinne, der stets

den Menschen zugewandt war, Türen geöffnet und Herzen erreicht hat.

Im Anschluss an den Gottesdienst standen die Kinder aus dem Mini-Gottesdienst Spalier und ließen Luftballons steigen. Es folgten Gruß- und Dankesworte, der Kirchenchor und das Haus für Kinder ließen es sich nicht nehmen, Lieder darzubringen.

Der Kirchenvorstand überreichte nach einem Mundartgedicht von Anneliese Hirsemann 14 kulinarische Köstlichkeiten aus Ober- und Unterreichenbach. Ein besonderes Erinnerungsgeschenk war der ausgediente Klöppel der Glocke 3, mit Schwabacher Blattgold verziert.

Nach dem offiziellen Teil endete die Veranstaltung mit gemütlichem Beisammensein in einem kleinen Dorffest.

Ursula Kaiser-Biburger/Andrea Kramer

## Neues aus dem Umweltmanagement

■ Das kirchliche Umweltmanagementsystem Grüner Gockel sieht vor, dass jährlich die gesteckten Ziele durch das Umweltteam überprüft werden. Das machen wir mit dem Formular „Jahr für Jahr“. Dieses bekommt auch der Kirchenvorstand jährlich vorgelegt. Nach zwei Jahren findet ein Zwischenaudit statt. Dieses war heuer

im Frühjahr wieder fällig. Dazu mussten weitere Formulare bearbeitet werden, die dann dem Prüfer vorgelegt wurden. Die Dokumente wurden von unserem Revisor durchgeschaut und mit „alles Bestens“ bewertet. Die bestandene Zwischenprüfung ist Voraussetzung für eine Zertifizierung 2025.  
Texte: Gisela Greul

## Busbegleitung sagt Ade

■ Beim letzten Treffen des Busbegleiter-Teams gab es zusätzlich zur Feedbackrunde auch ein paar interessante Zahlen von Harald Setzke, die wir Euch nicht vorhalten möchte. Das letzte Mal wurden Ende Juni unsere Bus-Kinder mit dem öffentlichen Bus nach Penzendorf begleitet. Begonnen haben wir am 20.6.2022. Ferien und Feiertage abgezogen, waren es 195 Tage, an denen sich jede Familie jeweils mindestens eine Stunde Fahrzeit gespart hat. Penzendorf und zurück sind jeweils

ca. 14 km, das waren je Familie 2.730 km. Ausgegangen von zwölf begleiteten Kindern ergibt das 32.760 gesparte Kilometer. Der durchschnittliche Treibstoffverbrauch (7,5 Liter je 100km) ergibt 2.460 Liter gesparten Treibstoff. Gerechnet mit einem durchschnittlichen Preis von Euro 1,65 je Liter entsteht eine Gesamteinsparung von 4.060 Euro = je Familie 338 €. Bezogen auf den Schadstoffausstoß eines Autos (z.B. Tiguan) von 125 Gramm ein CO<sup>2</sup>-Wert von 4095 Tonnen. Das freut den Grünen Gockel.

Anzeige

www.burmannfloristik.com | info@burmannfloristik.com

**DARUM LIEB ICH, ALLES, WAS SO...**

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | TRAUERFLORISTIK

**Für Sie geöffnet:**  
mo-fr: 8-18 Uhr | sa: 8-13 Uhr  
volkachstraße 3  
91126 Schwabach-Untereichenbach  
fon 0 91 22 32 70

**Lieferservice:**  
Raum Schwabach und Umgebung

Überraschend anders

**burmann**  
floristik - gärtner:in  
sus. ilse burmann



## Hitze unterm Kirchweihbaum

■ Am Kirchweihsamstag lud diesmal der Grüne Gockel in den Garten des Geflügelzuchtvereins mit Unterstützung des Kirchenvorstands ein. Es war wieder ein schönes Miteinander. Für Besucher war wie immer ein reichhaltiges Kuchenbuffet aufgebaut und auf schattigen Bierbänken ließen sich Kuchen und Küchle genießen. Herzlichen Dank an dieser Stelle



an alle Kuchenspender\*innen und allen Helfern, die mitgeholfen haben. Natürlich war auch wieder der Gockelstand mit Infomaterial und Gockelkuchen aufgestellt. Diesmal hatten sich auch die Gockelkids am Stand vorgestellt. Sie haben Bienenwachstücher vorbereitet, welche die Kirchweihbesucher gegen Spende erwerben konnten.

## Zweite Chance für Kita-Schätze

■ Bei jedem Umzug wird eingepackt und ausgepackt und festgestellt, dass nicht mehr alles gebraucht wird. So auch beim Einzug in das neue Haus für Kinder. Das Umweltteam hat sich der Sachen angenommen, die im neuen Haus keinen Platz mehr gefunden haben. Damit diese „Schätze“ eine zweite Chance bekommen, haben wir einen Trödelstand beim Einweihungsfest organisiert. Alles, was dort keinen neuen Besitzer gefunden hat, wurde der Rumänienhilfe angeboten.



## Familienradtour mit Hofführung

**Samstag, 9. September, 13.00 Uhr**

■ Das Umweltteam lädt zu einer Familienradtour nach Poppenreuth bei Kammerstein ein. Treffpunkt ist an der Kirche Unterreichenbach. Auf dem Hof „Alawi“ (alternative Landwirtschaft) erwartet uns eine kindgerechte Führung. Bei der „Gemüseraise mit allen Sinnen“ wird es auch eine Verkostung geben. Um eine Spende

wird gebeten. Der Ausflug wird über das Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gefördert.

*Eine Anmeldung im Pfarramt bis 7. September erleichtert uns die Planung. Wir freuen uns aber auch über alle, die sich kurzfristig entscheiden, mit zu radeln. Info bei Gisela Greul, Telefon (0163) 6185848*

## „Open Air“ im Gemeindehaus

■ Eigentlich sollte unser Open-Air-Filmabend heuer das erste Mal im neuen Kindergarten-Forum stattfinden. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt, so dass das Umweltteam die Filmvorführung kurzerhand ins Gemeindehaus verlegt hat. Umso mehr hat es das Gockelteam gefreut, dass der Gemeindesaal bis auf den letzten Platz besetzt war. Diesmal wurde ein Film über Bauernhöfe in ihrer Verschiedenheit ge-

zeigt. Vom Biobauern bis konventionellem Agraringenieur wurde ungeschönt und unaufgeregt die Situation in der heutigen Landwirtschaft dokumentiert. Es wurde deutlich, wie Wirtschaftspolitik und Gesellschaft immer öfter vor der Industrie kapitulieren. Der Film hat uns nachdenklich gemacht und es wurde uns bewusst, wie wichtig es ist, unsere heimische Landwirtschaft zu unterstützen.

Anzeige

**Mini-Photovoltaik-Anlagen bis 600 W**

Mit Hilfe der Sonne Strom selbst produzieren!

Mehr Informationen unter [www.stecker-pv.net](http://www.stecker-pv.net)

0 %  
MwSt



Beratung – Verkauf – Montage

**E. Rösch Stecker-PV-Anlagen**

Albersreuther Weg 17      Telefon 0157- 780 79 789  
91126 Schwabach      Mail [stecker-pv@posteo.de](mailto:stecker-pv@posteo.de)

## Ein Ort der Ruhe und Begegnung

*In diesem Teil unserer Serie „Gemeinschaft braucht Räume“ machen wir einen Streifzug quer über den Friedhof. Geschichte und Informatives drum herum.*

■ Unser Friedhof ist ein Ort der Ruhe, der Besinnung und Begegnung – so ist es im Leitbild unserer Gemeinde zu lesen. Seit jeher sind Friedhöfe Orte des Gedenkens, aber auch ein Ort der Gemeinschaft, an dem man sich gerne mit anderen Hinterbliebenen austauschen kann. Der Besuch auf einem Friedhof bedeutet zumeist eine Auszeit vom hektischen Alltag, von Sorgen, Nöten und Verpflichtungen.

Seit 1496 gibt es um unser Kirchlein einen Friedhof. In seinen Anfangsjahren war er wohl sehr klein, denn Funde alter Mauerfundamente deuten auf eine Art Wehrkirchenanlage hin. Im Laufe der Jahre bedurfte es mehrere Erweiterungen bis er sein jetziges Aussehen erhielt. Mit der Kirchenrenovierung und der Errichtung einer neuen Kirchhofmauer ab 1695 wurde eine



Neugestaltung vollzogen. Alte Reste der heute 125 Meter langen Mauer sind auf ca. 1500 datiert. 1766 wurde wieder eine Erweiterung für 62 Gulden und 45 1/2 Kreuzer mit einem angrenzenden Gemeindeplätzchen durchgeführt. 1877 kamen 0,20 Tagwerke hinzu, das entspricht 681,454 qm.

Eine größere Erweiterung wurde nach 1950 durch das Abtragen eines Hügels am Albersreuther Weg begonnen und 1956 abgeschlossen. Das Grundstück mit 1.061 qm stellte der Landwirt Friedrich Meister damals unentgeltlich zur Verfügung. Von der politischen Gemeinde Unterreichenbach kamen 105 qm dazu. So standen etwa 300 Grabstätten zur Verfügung, die jedoch nach 25 Jahren fast alle belegt waren. So wurde 1991 wieder eine Erweiterung in Angriff genommen und am Himmelfahrtsfest, dem 20. Mai 1993, eingeweiht. Sie bietet Platz für etwa 150 Gräber. Auf nunmehr 3968 m<sup>2</sup> Gesamtfläche stehen 257 Einzelgräber, 93 Familiengräber und 40 Urnengräber zur Verfügung.



Die wachsende Nachfrage nach Grabstellen, für die keine Pflege nötig ist, war 2012 Anlass, ein Urnenfeld für sechzig Urnen anzulegen. Bereits vorhandene Fundamente wurden wieder entfernt und dafür Röhren eingesetzt, so dass darin zwei kompostierbare Urnen übereinander Platz finden. Am 28. Juli 2012 wurde das „Muschelfeld“ eingeweiht und nun, zehn Jahre später, ist es voll. Um die entstandenen Lücken zwischen den Gräbern auf dem alten Friedhof zu füllen ist ein „großes Grab“ für 68 Urnen entstanden – das Urnengrab „Mittendrin“. Pflegefrei sind acht Grabstellen für Menschen, die eine Erdbestattung wünschen.



Friedhöfe sind die am meisten besuchten Grünanlagen. Hinterbliebene und Besucher nehmen hier eine Auszeit vom Alltag in einer naturnahen Umgebung. Um die Artenvielfalt auf dem Friedhof zu erhöhen, haben wir an dem Projekt „Friedhöfe – Oasen für Pflanzen und Tiere“ teilgenommen. Dass hier kein englischer Rasen zwischen und auf den aufgelassenen Gräbern wächst, sondern bunte Blumen sprießen und blühen, tut nicht nur Käfern, Bienen und anderen Kleinlebewesen gut, auch wir dürfen uns daran erfreuen. Hecken und Bäume bieten Futter und Brutplätze für Vögel. Damit alles im Gleichgewicht bleibt, wohnt im Kirchturm ein Turmfalke. Auch wenn im Herbst das Laub fällt und viele Grabbesitzer zur Verzweiflung bringt, hält unter manchen Laubhaufen vielleicht ein Friedhofsbewohner seinen Winterschlaf. Wir wollen ihn nicht wecken.

Nirgendwo trifft der Satz „Abfall begleitet uns von der Wiege bis zur Bahre“ besser als auf dem Friedhof. Hier fällt nicht wenig Müll an und jährlich entstehen nicht un-

erhebliche Entsorgungskosten. Unser Umweltteam setzt alles daran, dass der Müll sortiert wird. Nur dann kann aus Weggeworfenem wieder Nützliches entstehen. Dank der Trennung konnte eine Containerleerung im Jahr eingespart werden. Neben der gelben Mulde für organisches Material sammeln wir Kunststoff-Blumentöpfe, Plastiksäcke und Transportbehältnisse für Blumen, Papier, Metalldeckel und Wachsrreste, um sie zu recyceln.

Vieles ist in der Friedhofsordnung geregelt: die Verwaltung und Ordnung auf dem Friedhof, die Veranstaltungen von Trauerfeiern, wer gewerbliche Arbeiten durchführen darf, Bestattungsvorschriften, die Nutzung der Gräber, die Benutzung von Kirche und Leichenhalle. Es gibt die Grabmal- und Bepflanzungsordnung und die Gebührenordnung. Vor allem wollten die damaligen Verfasser, dass der der dörfliche Charakter des Friedhofs um die alte Kirche herum bewahrt werden soll. Die Kirchengemeinde hat die große Verantwortung, diesen besonderen Ort zu erhalten und zu entwickeln.

Karin Reim

**Bestattungen Abendröte** GbR

*Wenn helfende Hände gebraucht werden*



*Bernd Falkner &  
Sandra Lutz*



*... sind wir für Sie da!*

**Meisterbetrieb**

Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach  
**Tel. 09122 | 88 97 700**  
[www.bestattungen-abendroete.de](http://www.bestattungen-abendroete.de)

*Bestattungen*  
**Peine**

Schwabach, Limbacher Str. 38  
**Tel. 09122 / 81813**

IN IHREN  
SCHWERSTEN  
STUNDEN  
*sind Sie  
nicht alleine*

[www.bestattungen-peine.de](http://www.bestattungen-peine.de)



**Ihre Hilfe im Trauerfall**

**Peter Karstens Bestattungen** GmbH

Pietätvoll    Zuverlässig    Stets Erreichbar

**Erdbestattungen**                      **Überführungen**  
**Feuerbestattungen**                  **Vorsorge-Beratung**  
**Seebestattungen**

Reichenbacher Straße 19                      **Telefon 09122 17944**  
91126 Schwabach                                  Telefax 09122 3722

in Nürnberg zugelassen



*Unsere Toten sind nicht abwesend,  
sondern nur unsichtbar.  
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht,  
in unsere Augen voller Trauer.  
Augustinus*

## September

01. Fr.	
02. Sa.	■ Krabbelgruppe
03. So.	■ Gottesdienst
04. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
05. Di.	
06. Mi.	
07. Do.	
08. Fr.	
09. Sa.	■ Grüner Gockel – Familienradtour
10. So.	■ Gottesdienst
11. Mo.	
12. Di.	
13. Mi.	
14. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
15. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
16. Sa.	
17. So.	■ Gottesdienst
18. Mo.	
19. Di.	
20. Mi.	■ Konfirmandenelternabend
21. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
22. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
23. Sa.	
24. So.	■ Gottesdienst
25. Mo.	■ Spielegruppe ■ Bibelgesprächskreis
26. Di.	■ Diakonie – Urlaub ohne Koffer
27. Mi.	■ Diakonie – Urlaub ohne Koffer
28. Do.	■ Diakonie – Urlaub ohne Koffer
29. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
30. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit

## Oktober

01. So.	■ Gottesdienst
02. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
03. Di.	
04. Mi.	
05. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
06. Fr.	
07. Sa.	■ Krabbelgruppe
08. So.	■ Schöpfungsgottesdienst
09. Mo.	■ Seniorennachmittag
10. Di.	
11. Mi.	
12. Do.	
13. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
14. Sa.	
15. So.	■ Gottesdienst
16. Mo.	
17. Di.	
18. Mi.	
19. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
20. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
21. Sa.	
22. So.	■ Gottesdienst
23. Mo.	■ Spielegruppe
24. Di.	
25. Mi.	
26. Do.	
27. Fr.	
28. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit
29. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst
30. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
31. Di.	

## November

01. Mi.	
02. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
03. Fr.	
04. Sa.	■ Krabbelgruppe
05. So.	■ Gottesdienst
06. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
07. Di.	
08. Mi.	
09. Do.	
10. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
11. Sa.	
12. So.	■ Gottesdienst
13. Mo.	■ Seniorennachmittag ■ Diakonie – Informationsveranstaltung
14. Di.	
15. Mi.	
16. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
17. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
18. Sa.	
19. So.	■ Gottesdienst
20. Mo.	
21. Di.	
22. Mi.	■ Gottesdienst
23. Do.	■ Diakonie – Vorstandssitzung
24. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
25. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit
26. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst
27. Mo.	■ Spielegruppe ■ Bibelgesprächskreis
28. Di.	
29. Mi.	
30. Do.	



# Der Veranstaltungs- kalender

HERBST 2023

### Wöchentliche Termine

Mo.	
Di.	■ Kinder-/Jugendgruppe * ■ Posaunenchor
Mi.	■ Krabbelgruppe ■ Kirchenchor *
Do.	
Fr.	
Sa.	
So.	

\* außer in den Ferien

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.



**Glaserei Fischer**  
Inh. Bernhard Eder  
Innungsfachbetrieb

Kunst- und Bauglaserei    Ganzglastüren  
Glasschleiferei            Duschen  
Isolierverglasung          Vordächer  
Spiegel nach Maß          Wintergarten  
Reparaturschnelldienst    Pergola

Nördliche Ringstr. 34a    **Telefon 09122 2383**  
91126 Schwabach        Telefax 09122 82988    [glaserei.fischer@gmail.com](mailto:glaserei.fischer@gmail.com)



**Trauerwege sind individuell.**  
Wir helfen Ihnen,  
Brücken zu bauen.

Spitalberg 4  
Schwabach  
**Tel. 09122 - 160 14**

BESTATTUNGSINSTITUT  
**sigrun alter**  
[www.bestattungsinstitut-alter.de](http://www.bestattungsinstitut-alter.de)

**Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.**

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!



■ Es war der letzte Kerwa-Gottesdienst den Pfarrer Werner Konnerth im Festzelt gehalten hat. Und ein bisschen Wehmut und Abschiedsschmerz waren schon zu spüren. Es war beeindruckend, als die etwa einhundert Kerwaboum und -madli zu den Klängen der Kerwamusik ins Zelt einmarschierten. Mittlerweile hat es schon Tradition, dass der Posaunenchor, der Kirchenchor und die Kerwamusik den Gottesdienst gemeinsam gestalten. Ein wunderbares Zeichen des Zusammenhaltes zwischen der Dorfgemeinschaft, den Vereinen und der Kirche, ohne die es im eigentlichen Sinne keine Kirchweih zu feiern gäbe. Pfarrer Konnerth legte allen Gottesdienstbesuchern ans Herz, diese Traditionen weiterzuführen und den Zusammenhalt der immer noch spürbaren Dorfgemeinschaft weiter zu pflegen, auch wenn Unterreichenbach schon längst zur Stadt Schwabach gehört.

Ein ganz besonderes Jubiläum durfte Hans Geistmann aus dem Posaunenchor in diesem Jahr feiern. Er wurde für 60 Jahre aktives Musizieren im Posaunenchor Unterreichenbach geehrt. Ein ganz besonderes Jubiläum, das wohl so schnell niemand erreichen wird. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesem einmaligen Jubiläum! Der Posaunenchor ließ es sich nicht nehmen und hat für Hans Geistmann extra einige Kerwaliedli gedichtet, gespielt und gesungen.

Im Anschluss an den Gottesdienst spielten die Musiker und Musikerinnen der Kerwamusik noch zur Unterhaltung. Auch diese Gruppe, bestehend aus Mitgliedern verschiedenster Orchester und Spielgemeinschaften ist eine Besonderheit der Unterreichenbacher Kerwa. Viele Menschen, die einfach nur aus Spaß und Freude und ohne Bezahlung zur Unterhaltung des Festes beitragen.

Andrea Kramer



## Abschied, „wenn’s am schönsten ist“

■ „Wenn’s am schönsten ist soll man gehen,“ so die Worte von Steffi Osterrieder anlässlich ihrer offiziellen Verabschiedung. Steffi wird nach sechs Jahren als Einrichtungsleitung ab dem 1. September ihre Arbeit als Geschäftsführerin für Kindertagesstätten im Dekanat Schwabach fortführen. Werner Konnerth blickte in seiner Laudatio auf die letzten elf Jahre von Steffi zurück und würdigte ihre Arbeit, bevor sie offiziell von ihrer Aufgabe entpflichtet wurde und ihren Segen erhalten hat. Na-

türlich wollten sich auch Kirchenvorstand, Elternbeirat, Kinder und wir als Team von Steffi verabschieden und uns für alles bedanken, was sie in all den Jahren für uns und die Einrichtung getan hat. Bei Reden und Gesangseinlagen flossen einige Tränen, die zeigen das Steffi eine große Lücke bei allen hinterlässt. Liebe Steffi, mach’s gut! Wir wünschen dir alles Liebe für deinen weiteren Weg und freuen uns auf ein Wiedersehen in anderer Funktion.

Lisa Kleinöder



## Kerwa-Umzug mit buntem Wagen

■ Kaum wiedereröffnet, nahm das Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“ gleich am Kerwa-Umzug teil. Mit einem großen Traktor, einem bunt geschmückten Wagen und vor allem vielen fröhlichen Kindern präsentierte sich die Einrichtung als Teil der Gemeinde. Kinder, welche für die Wagenfahrt zu jung waren, komplettierten zu Fuß oder im Bollerwagen gemeinsam mit vielen Eltern das Gespann. Hier wurden

gleich die neuen Gruppennamen und -logos präsentiert. Damit auch kein Besucher des Festumzugs unter der großen Hitze leiden musste, sorgten die Kinder für Abkühlung. Es war für Groß und Klein ein wunderbares Erlebnis. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich beim Traktorfahrer und den Wagen-Organisatoren bedanken. Ohne euch und die Kinder hätte es das so nicht gegeben. Heike Kleinöder

## Ade nach über 10 Jahren

Nach über 10 Jahren entschied sich Kristina Schleicher dazu, unser Haus für Kinder zum 30. Juni zu verlassen. Sie führt ihre Arbeit als Kinderpflegerin und Teilzeitausbildung zur Erzieherin in einer anderen Kinderkrippe fort. Für deinen weiteren beruflichen Weg wünschen wir dir alles Gute.

Lisa Kleinöder



## Endlich wieder eine Losbude!

■ Nach 3 Jahren Pause konnten wir dieses Jahr endlich wieder Lose auf der Unterreichenbacher Kirchweih verkaufen. Bei bestem Wetter war der Ansturm so groß, dass wir bereits am Sonntagabend ausverkauft waren. Wir hatten jede Menge Spaß dabei, in die leuchtenden Augen der glücklichen Gewinner zu sehen, dass wir uns heute schon wieder auf nächstes Jahr freuen. Ein großes Dankeschön geht auch hier nochmal an all diejenigen, die uns mit großzügigen Spenden unterstützt



haben, sowie an die vielen fleißigen Helfer. Ohne eure Unterstützung wäre es nicht so ein toller Erfolg geworden. Vielen, vielen Dank!  
Der Elternbeirat

## Wie man Freunde gewinnt

■ Den Kalender für unser Projekt „Jahrezeiten“ haben wir bei einem gemütlichen Picknick auf einem Spielplatz fertig gebastelt. Beim nächsten Treffen haben unsere Kinder dieses Projekt mit einem Besuch im Wildpark Hundshaupten abgeschlossen.

Das nächste spannende Projekt war „Freundschaft“. Dabei stellte sich jeder die Frage: Was ist eigentlich ein guter Freund? Was gefällt mir am anderen besonders gut? Darf man auch mal streiten? Dazu wurde ein tolles Plakat erstellt. Mit UNO Karten wurden Paare gebildet. Jeder durfte dem anderen mitteilen, was er an ihm besonders toll findet. Ein Besuch auf dem Reiterhof blieb auch nicht aus, schließlich können auch Tiere Freunde werden. Die Kinder durften einige Pferde aus der Nähe betrachten, streicheln und sogar ein Pony putzen. Vertrauensspiele durften ebenfalls nicht fehlen. Auch das „Novamare“ wurde besucht, Freundschaftsbänder hergestellt, eine Mahlzeit zubereitet und geteilt. Jeder hilft jedem und nur gemeinsam können



wir Projekte erschaffen und erzielen. Gemeinsam sind wir stark! Bald ist wieder die Vorweihnachtszeit und unsere Kinder/Jugendlichen freuen sich schon sehr auf das Wichteln und unsere Weihnachtsfeier!

Auch weitere spannende Projekte u. a. „Freizeit & Lebensgestaltung“, „Gold“, „Holz“, „Zoo“ warten noch auf unsere 8 bis 13jährigen. Außerdem wird sich unser Projektname ändern. Simone Wedekind

Anzeige

**Dr. Dr. Kerstin Kraus**  
**ZAHNÄRZTIN**

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach  
Telefon (09122) 8 87 30 65  
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:  
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr  
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr  
Mittwoch 12 bis 19 Uhr  
Freitag 8 bis 13 Uhr  
und nach Vereinbarung

[www.gesunde-zähne-schwabach.de](http://www.gesunde-zähne-schwabach.de)

**GESUNDE ZÄHNE**  
**SCHWABACH**

## Abschied von Elisabeth Welti

■ Kurz vor den Sommerferien wurde es nochmal so richtig heiß. Alles, was dabei half, war die Abkühlung. Deswegen wurde in der MemeZone und bei den Krakis Eis gemacht und Eis essen gegangen, Wasser-schlacht und Picknick im Schatten veranstaltet und vieles mehr.

Weil mit den Sommerferien auch viele Umbrüche einhergehen, ist es nicht verwunderlich, dass dort auch der Abschied nicht weit ist.

Ich darf mich nun nach zwei Jahren in Unterreichenbach verabschieden. In dieser Zeit durfte ich so viele wunderschöne Momente erleben. Sei es die Sleepover Party mit den Jugendlichen, der Mitarbeiterausflug nach Tripsdrill oder einfach nur

Anzeige

# Ballett

für Kinder  
ab 3,5 Jahren,  
Jugendliche  
und  
Erwachsene

# Flamenco

für Jugendliche  
und  
Erwachsene

Info und Anmeldung:  
Ballettschule Cristina Bub  
09122/ 87 87 57  
0175/ 64 85 64 1  
CristinaB@gmx.de  
[www.ballett-bub.de](http://www.ballett-bub.de)



die tollen und vielen Gruppenstunden mit den Krakis und der MemeZone. Auch die Arbeit mit den Konfirmanden und die Kinderbibeltage waren solche Ereignisse, die mich mit schwerem Herzen gehen lassen. Ich danke der Gemeinde von Unterreichenbach wirklich sehr viel. Danke, dass Ihr mich aufgenommen habt! Danke, dass Ihr mich in sämtlichen Fragen und Angelegenheiten unterstützt habt. Danke für das Vertrauen. Ihr seid einfach eine tolle Gemeinde!

Die frohe Botschaft: Es wird eine neue Jugendreferentin in Unterreichenbach geben, die die Kinder- und Jugendarbeit übernehmen wird!  
Elisabeth Welti

Anfang Juli wurde unsere Jugendreferentin Elisabeth Welti nach 2-jähriger Tätigkeit im Rahmen des Gottesdienstes verabschiedet. Pfarrer Konnerth betonte ihr Engagement und vor allem die sehr gute Zusammenarbeit an den Konfi-Wochenenden. Der Jugendausschuss überreichte im Namen des Kirchenvorstands einen Kinogutschein, damit Eli auch mal Entspannung findet.

## Erlebnistag bei bestem Wetter

■ Mit zwei voll besetzten Kleinbussen waren wir im Juni wieder unterwegs, um eine besondere Sehenswürdigkeit und schöne Landschaft unserer mittelfränkischen Region zu erleben. Das Wetter hatte sich ganz nach unseren Wünschen gerichtet: nicht allzu heiß – also gut erträglich.

Unser erstes Ziel am Vormittag war das Limes-Museum in Ruffenhofen. Dort erwartete uns Diakon Eckehard Roßberg, der in seinem Ruhestand als Ehrenamtlicher im Team des Museums mitarbeitet. Er führte uns durch das wundervoll gestaltete Museum – barrierefrei!

Der Nachmittag am Hahnenkammsee war ohne Programm. Wer Lust hatte, konnte bei einem kleinen Spaziergang am Seeufer die Landschaft genießen. Andere suchten bald den Platz auf der Seeterrasse unter dem Sonnenschirm auf und ließen sich Kaffee und Kuchen gut schmecken.



Im Anschluss ging es ohne Stress wieder nach Hause, wo uns im Gemeindehaus das Helferteam mit einem abwechslungsreichen Abendessen erwartete.

Dank allen, die mitgeholfen haben, einen schönen gemeinsamen Tag erleben zu können, auch wenn manche körperlichen Einschränkungen größere Unternehmungen nicht mehr zulassen. „Und nächstes Jahr sind wir wieder mit dabei“, so der Wunsch von allen.

Siegfried Parche

## Informationen zum Betreuungsrecht

**Montag, 13. November, 16.00 Uhr**

Was ist, wenn unerwartet in der Familie der Betreuungsfall eintritt und keine Vorsorgevollmacht und keine Patientenverfügung getroffen wurden. In diesem Fall wurde bis jetzt das Amtsgericht tätig und beauftragte damit eine\*n amtlichen Betreuer\*in. Seit 1. Januar dieses Jahres ist eine umfangreiche Reform des Betreuungsrechtes in Kraft getreten. Ein wichtiger Teil davon ist das geregelte „Notvertretungsrecht“ für

Ehepartnerinnen und Ehepartner und nahen Angehörigen in medizinischen Akutsituationen.

Dr. Andrea Martin, stellvertretende Direktorin am Amtsgericht Schwabach, wird über die neuen Gesetzesregelungen informieren, aber auch über den neuesten Stand der Vorsorgevollmacht und der Patientenverfügung.

*Gemeindehaus am Kindergarten,  
Uigenauer Weg 16*



## Viele Jahre im Diakonieverein

■ Die diesjährige Mitgliederversammlung des Diakonievereins hatte das Schwerpunktthema: „Vorbereitung auf den Besuch des Medizinischen Dienstes“ (MD). Dazu war Sven Schmidt, Leiter des ambulanten Pflegedienstes der Schwabacher Diakonie, eingeladen. Er konnte den Teilnehmenden wichtige Informationen und Erfahrungen aus seiner Praxis vermitteln. Wenn aufgrund von körperlichen oder mentalen Einschränkungen eine regelmäßige Hilfe erforderlich ist, kann man die Einstufung in einen Pflegegrad beantragen. Diese Einstufung nimmt dann der Medizinische Dienst vor.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Ehrung der langjährigen Mitglieder des Vereins. Eine besondere Ehrung erfuhr dabei das Ehepaar Engel, das auf eine 35-jährige Mitgliedschaft und Mitarbeit zurückblicken kann.

Pfarrer Konnerth gab dann – zum letzten Mal als 1. Vorsitzender des Vereins – den

Jahresbericht mit dem Überblick über die Veranstaltungen im Jahr 2022. Außerdem wurde der Mitgliederversammlung die Jahresrechnung zur Kenntnis gegeben, die sich in Ein- und Ausgaben über etwa 13.000 Euro beläuft und ein Defizit von ca. 600 Euro ausweist.

Bevor Pfarrer Konnerth die Versammlung schloss, wurde ihm von Anne Oeser mit einem regionalen Präsent für die engagierte Arbeit gedankt und viel Gutes und Gottes Segen für die neue Aufgabe in Roth gewünscht. Auch Werner Konnerth bedankte sich für alle treue Mitarbeit, ohne die der Diakonieverein seinen Aufgaben nicht gerecht werden könnte.

Siegfried Parche

Wir trauern um unsere Mitglieder  
Werner Kramer, Werner Oberndörfer  
und Gerhard Endner



### Samstag, 2. Dezember, 15.00 Uhr

■ Mit einer besonderen musikalischen Stunde wollen wir Sie auch in diesem Jahr wieder auf den Advent einstimmen. Der Kirchenchor und der Posaunenchor Unterreichenbach wird gemeinsam mit dem Gesangverein Unterreichenbach Advents- und Weihnachtsmusik zum Klingen bringen. Auch für Sie wird es wieder Lieder zum Mitsingen geben.

Im Anschluss an das Konzert gibt es die Möglichkeit, bei einem Glühwein ins Gespräch zu kommen und den Nachmittag ausklingen zu lassen.

*Gerne können Sie auch Teil des Kirchenchores werden. Nach den Sommerferien (13. September) ist der ideale Einstieg, um bei der Adventsmusik aktiv mitzuwirken. Wir freuen uns auf Sie! Wir proben immer mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.*

## Treffpunkt für Spielebegeisterte

### NEU – ab 25. September

#### 4. Montag im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr

■ Alle Spielebegeisterten im Alter von 8 – 99 Jahren sind herzlich eingeladen zum Spielenachmittag an jedem 4. Montag im Monat. Wir treffen uns im Gemeindehaus am Kindergarten und wollen gemeinsam alte und neue Brett- und Kartenspiele erkunden. Für „Mensch ärgere dich nicht“,

UNO, Kniffel, Skipbo und viele andere Spiele suchen wir Sie/Dich als Mitspieler\*in! Unser erstes Treffen ist am Montag, 25. September – Herzlich willkommen! Wer zwischendurch eine kleine Stärkung braucht, darf sich gerne selbst etwas mitbringen.

*Auskunft bei Jutta Rödiger, Telefon (09122) 6032338*

## Minigottesdienst

### Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

#### Termine

siehe Gottesdienstplan

## Bibelgesprächskreis

### Letzter Montag im Monat, 19.00 bis 20.30 Uhr

■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

*Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann, Telefon (09122) 81706*

## Seniorenachmittag

### Montag, 1 x Monat, 14.30 Uhr

■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

*Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271*

#### Termine und Themen

09.10. Spielenachmittag

13.11. Lesung mit Petra Leichmann

## Krabbelgruppen

### „Zwergentreff“

#### Jeden Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr

■ für Kinder von 1 bis 2 Jahren

## „Krümelkiste“

### 1. Samstag im Monat, 9.30 bis 10.30 Uhr

■ für Kinder von 1 1/2 bis 2 Jahren

Die Krabbelgruppen treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten.

*Auskunft bei Nicole Erlbacher,*

*Telefon (0176) 70688103*

*Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271*

## Kinder- und Jugendgruppen

### „Das Schneckenparadies“ –

#### Projektgruppe mit Eltern (ab 8 Jahren)

■ Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, um gemeinsame Projekte zu schaffen und zu erleben.

*Termine und Auskunft bei Simone Wedekind,*

*Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook:*

*Das Schneckenparadies*

### „Die Krakis“

#### für Kinder der 1. bis 3. Klasse

#### Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr

*(außer in den Schulferien)*

### „MemeZone“

#### für Kinder und Jugendliche (12 bis 16 Jahre)

#### Jeden Dienstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

*(außer in den Schulferien)*

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

*Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271*

#### Termine

siehe Veranstaltungskalender

## GockelKids

### Samstags, nach Absprache

■ Ein Angebot für Freunde der Natur zwischen 8 und 12 Jahren. Informationen und Aktionen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Treffen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei *Teresa Honisch*,  
Telefon (0177) 2701651

## Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

### Tatort Kinderbibliothek

(für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)

Donnerstag, 15.00 Uhr

Auskunft bei *Katja Rotter*,  
Telefon (09122) 5988

## Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr

■ Der Kirchenchor zählt 15 Sänger\*innen aus Unterreichenbach und Umgebung. Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Proben finden im Gemeindehaus St. Jakobus statt.

Auskunft bei *Anneliese Hirsemann*,  
Telefon (09122) 15800

## Posaunenchor

Probe jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

■ Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft bei *Karin Reim*,  
Telefon (09122) 15522

## Grüner Gockel – Umweltteam

Erster Donnerstag im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr

■ Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!

Auskunft bei *Gisela Greul*,  
Telefon (0162) 6185848

### Termine

siehe Veranstaltungskalender

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. Oktober**

**Impressum:** Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrerin Andrea Jülich (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

**Emissionsarm gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.**

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

*Bildquellen:* Titel Jürgen Stockhausen, Seite 3/17 Pixabay, Seite 4/26 Archiv, Seite 5 Oliver Heint, Seite 5/7/19/23 Andrea Kramer, Seite 6 Katja Rotter, Seite 7 Anne Oeser, Seite 8/9 Ursula Kaiser-Biburger, Seite 11/20 Gisela Greul, Seite 13/14 Margit Korn, Seite 20/21 Haus für Kinder/Elternbeirat, Seite 22 Simone Wedekind, Seite 24/25 Siegfried Parche, Seite 32 Wikimedia Commons/Gryffindor

## Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr

■ Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei *Karin Reim*, Telefon (09122) 15522 oder *karin-isabell.reim@t-online.de*

### Termine

siehe Veranstaltungskalender

## Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

■ Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

### Termine

siehe Veranstaltungskalender

► Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: [www.unterreichenbach-evangelisch.de/et\\_veranstalter](http://www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter)

## Schafkopfrunde

3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

■ Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

### Termine

siehe Veranstaltungskalender

## Aerobicgruppe

Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr

■ Yoga/Nordic Walking, in der Regel im Gemeindehaus am Kindergarten

Auskunft und Termine bei *Karin Steiner*,  
Telefon (09122) 17048

## Töpfergruppe

Termine werden rechtzeitig

bekannt gegeben

■ Auskunft bei *Claudia Korn*,  
Telefon (09122) 4232

## Ein etwas anderer Adventskalender

„Der Andere Advent“ ist ein wundervoller Adventskalender mit Texten, Bildern und Geschichten für Erwachsene, der die gesamte Advents- und Weihnachtszeit in den Blick nimmt. Er begleitet seine Leserinnen und Leser mit Texten und Bildern, die aufleuchten lassen, was

uns an Weihnachten wirklich erwartet. Er kann wieder über das Pfarramt bestellt werden und wird ca. 8,- Euro kosten.

Anfragen bis 15. Oktober an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271.

Aus Datenschutzgründen  
stehen die Namen der Jubilare,  
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen  
nur in der Printausgabe  
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

So., 03.09.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 10.09.	9.30	Gottesdienst, N.N.
So., 17.09.	9.30	Gottesdienst, Pfr. i.R. Gotthard Münderlein (Rednitzhembach)
So., 24.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
So., 01.10.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Cornelia Meinhard (Georgensgmünd)
So., 08.10.	19.00	Schöpfungsgottesdienst, Lektor Frank Harzbecker mit Umweltteam
So., 15.10.	9.30	Gottesdienst, N.N.
So., 22.10.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 29.10.	9.30 11.00	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann Minigottesdienst, Lektor Frank Harzbecker mit Team
So., 05.11.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
So., 12.11.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 19.11.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Andrea Jülich (Schwabach)
Mi., 22.11.	19.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 26.11.	9.30 11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach) Minigottesdienst, Lektor Frank Harzbecker mit Team
So., 03.12.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann

► Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:  
[www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste](http://www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste)



Das sollte man immer bedenken,  
wenn man es mit anderen Menschen  
zu tun hat, dass Gott IHRETWEGEN  
Mensch geworden ist.

Sophie Scholl

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Schwabach-Unterreichenbach